

Einblicke in die Welt des Webens

Herbsttagung der Personalchefkonferenz Region Fricktal

Thomas Wehrli

Ein- und Ausblicke bot die Herbsttagung der Personalchefkonferenz Region Fricktal der AIHK.

FRICK. Auf dem Rundgang durch die Jakob Müller AG in Frick erhielten die gut 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen interessanten Einblick in die Welt der Bandwebetechnik. In den anschliessenden Referaten wurde ihnen ein Ausblick auf bevorstehende Gesetzesänderungen sowie auf das neue Quellensteuerverfahren serviert.

Nötig wurde das neue Steuerverfahren laut Markus Kühni, Leiter der Sektion Spezialsteuern beim Kantonalen Steueramt, da die bestehende Applikation veraltet ist und verschiedene Bedürfnisse nicht abdeckt. Das neue Verfahren, das am 1. Januar 2008 in Kraft tritt, bringt neben einer modernen Applikation auch inhaltliche Neuerungen. So werden die Quellensteuertarife künftig mit und ohne Kirchensteuer geführt und sämtliche Lohn- und Personaldaten der quellensteuerpflichtigen Personen werden erfasst. Die neue Applikation, QUST3 genannt, wird in den kommenden Jahren weiterentwickelt. «Unser Ziel ist, dass wir dereinst die Abrechnungen EDV-mässig einlesen können.»

Schwarzarbeit: Mehr Kontrollen

Über bevorstehende gesetzliche Neuerungen orientierte Reto Barbarits, juristischer Mitarbeiter der AIHK. Am 1. Januar 2008 tritt das Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in Kraft. Es wird mehr Kontrollen und verschärfte Sanktionen bringen. Angepasst werden auch die Bestimmungen über den Jugendarbeitsschutz: Das Jugendschutzalter wird auf 18 Jahre gesenkt, das Bewilligungsverfahren für Nacht- und Sonntagsar-



Einst und heute: Erich Essig zeigte auf dem Rundgang, wie sich die Bandwebetechnik in den letzten 200 Jahren entwickelt hat.

Foto: Thomas Wehrli

beit für Jugendliche bis 18 wird vereinfacht.

Zu reden geben wird im nächsten Jahr das Bundesgesetz über die Familienzulagen. Das Gesetz, das schweizweit einheitliche Zulagen von mindestens 200 Franken pro Kind vorsieht, soll per 1. Januar 2009 eingeführt werden. Der Kanton Aargau jedoch plant eine Teileinführung bereits auf September 2008. Das Problem: «Die Ausgleichskassen werden dann noch nicht so weit sein.» Barbarits ist sich sicher: «Wenn der Aargau an der vorgezogenen Einführung festhält, gibt

es einen heissen Herbst.» Und schmunzelnd fügte er hinzu: «Unsere neue Telefonzentrale wird dann zum Glück in Betrieb sein.»

Rasante Entwicklung

Interessante Einblicke in die Geschichte der Bandwebetechnik vermittelte Erich Esser, pensionierter Mitarbeiter der Jakob Müller AG, auf der Führung durch das Museum und den Ausstellungsraum des Unternehmens. Seit 120 Jahren stellt die Jakob Müller AG in Frick – und seit Kurzem auch im Bata-Park in Möhlin – Band-

webemaschinen her und gehört zu den weltweit führenden Anbietern. Für das Fricktal ist das Unternehmen mit seinen rund 1200 Mitarbeitenden auch ein wichtiger Arbeitgeber. Dank Investitionen und Innovationen ist das Unternehmen für die Zukunft bestens gerüstet.

Aus dem Vorstand der Personalchefkonferenz verabschieden musste Präsident Hans Müller Isabelle Enzmann. Sie verlässt das Fricktal. Abgerundet wurde die Tagung mit einem von der Jakob Müller AG offerierten Apéro.